

**Nr. 1002**

**Die Prunksitzung**

**Hochdeutscher Schwank**

**in 3 Akten**

**für 6 Damen und 5 Herren**

**von Beate Irmisch**

**Theaterverlag Rieder  
Birkenweg 3 86650 Wemding  
Tel. 0 90 92 2 42 Fax 0 90 92 56 07  
E-Mail: [info@theaterverlag-rieder.de](mailto:info@theaterverlag-rieder.de)  
Internet: [www.theaterverlag-rieder.de](http://www.theaterverlag-rieder.de)**

## **Bezugs- und Aufführungsbedingungen:**

### **Bestellung Ansichtssendung**

Rollenbücher liefern wir Ihnen unverbindlich und kostenfrei vier Wochen zur Ansicht. Nach Ablauf der Leihfrist senden Sie die Leseproben ausreichend frankiert an den Theaterverlag Rieder zurück, andernfalls stellen wir Ihnen die ausgeliehenen Rollenbücher in Rechnung. Die Rücksendung erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers. Die rückgabepflichtigen Rollenbücher bleiben gemäß § 455 BGB Eigentum des Theaterverlags Rieder. Die ungenehmigte Überschreitung der Ausleihfrist und nicht erfolgte Rücksendung setzen den Besteller in Verzug und der Verlag ist berechtigt, Verzugsspesen in Höhe von EUR 3,- pro überschrittener Woche und je ausgeliehenes Rollenbuch ohne vorherige Anmahnung in Rechnung zu stellen. Einzelhefte berechtigen nicht zur Aufführung.

### **Bestellung Rollenmaterial, Preise für Rollenbücher**

Das Rollenmaterial (je Rolle u. Regie ein Buch) muss käuflich erworben werden.

Der Preis pro Rollenbuch beträgt:

bei Mehraktern EUR 12,- zzgl. 7% MwSt.

bei Zweiaktern EUR 5,- bis EUR 7,- zzgl. 7% MwSt.

bei Einaktern und Weihnachtsspielen EUR 3,- bis EUR 6,- zzgl. 7% MwSt.

Das Rollenbuch zur Übertragung in eine andere Sprache oder in einen anderen Dialekt kostet EUR 35,- zzgl. 7% MwSt.

Das zur Aufführung ausgewählte Rollenbuch behalten Sie aus Ihrer Ansichtssendung zurück und tragen dann auf der Bestellkarte des Printkatalogs oder im Online-Formular auf [www.theaterverlag-rieder.de](http://www.theaterverlag-rieder.de) die Bestellnummer des Theaterstücks, den Titel, den Aufführungsort, die voraussichtlichen Aufführungstermine, die Zuschauerzahl und den Eintrittspreis ein. Der Theaterverlag Rieder berechnet bei Umtausch von Rollenmaterial pauschal EUR 35,- zzgl. 7% MwSt als Bearbeitungsgebühr, die Portokosten trägt der Kunde. Bereits in Gebrauch genommene Rollenbücher sind mit dem vollen Preis zu bezahlen.

### **Aufführungsbedingungen, Tantiemen**

Die Aufführung eines Theaterstücks setzt einen unterzeichneten Aufführungsvertrag zwischen dem rechtlich Verantwortlichen der Bühne und dem Theaterverlag Rieder vor Beginn der Aufführungen voraus. Mit dem Kauf des Buchmaterials erwerben Sie noch kein Aufführungsrecht.

Die Aufführungsgebühr (Tantieme) beträgt 10% der Bruttokasseneinnahmen, jedoch mindestens EUR 60,- je Aufführung bei abendfüllenden Mehraktern und Zweiaktern zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Bei Einaktern beläuft sie sich auf EUR 20,- je Aufführung zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zusätzliche Aufführungen müssen dem Verlag vorher schriftlich gemeldet und vertraglich festgehalten werden. Bei nicht ordnungsgemäß angemeldeten Aufführungen fordern wir die Herausgabe aller mit der Bühnenaufführung erzielten Einnahmen, mindestens aber das 10-fache der Mindestaufführungsgebühr je Aufführung. Weitere rechtliche Schritte behält sich der Theaterverlag Rieder vor.

Alle genannten Bestimmungen gelten auch für Veranstaltungen ohne Eintrittserhebung bzw. zum Zweck der Wohltätigkeit. Das erteilte Aufführungsrecht hat ein Jahr Gültigkeit, danach muss es beim Theaterverlag Rieder neu erworben werden. Aufnahme, Einspeicherung und

Bearbeitung in elektronischen Systemen sind dem Verlag vorher zu melden und bedürfen gesonderter vertraglicher Regelungen. Sie sind nur für den privaten Gebrauch zulässig. Die kommerzielle Nutzung und Weitergabe an Dritte verstößt gegen das Urheberrecht. Kopieren von Rollenbüchern und die unentgeltliche Weitergabe an andere Bühnen stellen einen Verstoß gegen das Urheberrecht dar. Zuwiderhandlungen ziehen als Verstoß gegen das Urheberrechtsgesetz (§ 96 / § 97 / § 106ff) zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich.

Für Berufsbühnen, Fernsehen und Hörfunk gelten gesonderte vertragliche Regelungen. Ein Verstoß gegen eine der angeführten Aufführungsbedingungen bewirkt das sofortige Erlöschen der Aufführungsgenehmigung. Mündliche Absprachen haben keine Gültigkeit.

**Theaterverlag Rieder**

### **Inhalt kompakt:**

Wie jedes Jahr hat der Elferrat des Karnevalvereins der Hupfdohlen seinen Vereinsausflug ins benachbarte Städtchen gemacht, um dort die große Trockensitzung der roten Garde zu besuchen! Gut versorgt mit jeder Menge Alkohol machen sich die Herren auf die kurze Zugreise, die am Ende im Chaos endet. Völlig alkoholisiert kehren die Narren nicht auf der Sitzung ein, sondern landen in der berühmten Bar „Oh Donna Klara“! In diesem zwielichtigen Etablissement stellen die Herren des Elferrats die komplette Vereinskasse auf den Kopf.

Nach dieser feuchtfröhlichen Nacht kommt jedoch das große Erwachen! Wo nimmt man so schnell die Kohle her, um die eigene Prunksitzung zu starten, denn die Hallenmiete ist im Voraus zu bezahlen. Und welche zwielichtigen Gestalten aus dem Separee hat man als Hauptattraktion eingeladen? Wo hat der Karnevalspräsident Walter seine Narrenkappe und Erich Hemd und Hose? Das Erinnerungsvermögen der Herren ist mehr schlecht als recht und auch die Ausreden gegenüber den geliebten Ehefrauen sind schon mächtig an den Haaren herbei gezogen!

Zu allem Überflus möchten die Möhnen, die ihre Weibersitzungen schon seit Jahren im kleinen Pfarrheim abhalten für einen Abend in die große Festhalle ausweichen, da auch sie Großes vorhaben. Leider stoßen sie bei ihrer Bitte auf taube Ohren. Die Herren lehnen den Antrag der Damen kategorisch ab, bis sie erfahren, dass sich auf deren Konto ein hübsches Sümmchen befindet, das „Mann“ so gut gebrauchen könnte! Es geht drunter und drüber und am Ende siegt das alte Sprichwort „Hochmut kommt vor dem Fall!“.

**Die Autorin**

**Darsteller:**

<b>Walter Schultes</b>	Präsident der Hupfdohlen (ca. 184 Einsätze)
<b>Lotte Schultes</b>	seine Frau (ca. 71 Einsätze)
<b>Röschen Schultes</b>	Walters Mutter, hat´s faustdick hinter den Ohren (ca. 68 Einsätze)
<b>Karlo Wack</b>	Kassierer der Hupfdohlen (ca. 100 Einsätze)
<b>Erich Dülles</b>	Mitglied des Elferrates, steht unterm Pantoffel (ca. 70 Einsätze)
<b>Wilma Dülles</b>	Erichs Frau, sehr burschikos (ca. 46 Einsätze)
<b>Hermine Kugel</b>	Kassiererin der Möhnen (ca. 40 Einsätze)
<b>Hugo Biss</b>	Alterspräsident der Hupfdohlen (ca. 55 Einsätze)
<b>Kathrinchen Biss</b>	Enkelin, möchte gerne Prinzessin werden (ca. 14 Einsätze)
<b>Eusebia Pliesemann</b>	arrogante Schachtel, kann auch als Mattelene in einer Doppelrolle gespielt werden (ca. 29 Einsätze)
<b>Mattelene</b>	Tänzerin aus der Bar (1 Einsatz)
<b>Donald Klar</b>	Transvestitenkünstler, wurde engagiert (ca. 27 Einsätze)

**Bühnenbildbeschreibung: alle drei Akte Kneipe.**

Karnevalistisch geschmückte Kneipe. Genaue Beschreibung des Bühnenbilds und der Dekoration zu Beginn des jeweiligen Aktes.

**Spieldauer:** ca. 120 Min.

## 1. Akt

### 1. Szene

**Lotte, Röschen, Walter**

*(Der Vorhang geht auf, die ganze Schankstube ist fastnachtlich geschmückt, aber komplett durcheinander, die Hose von Walter, Strümpfe, Schuhe, alles liegt verstreut herum, Stuhl ist umgekippt.)*

**Walter:** *(liegt auf einer Eckbank und schnarcht laut vor sich hin, spricht zwischen durch im Schlaf) Duuuu! (spitzt die Zunge) Du mein mit Sahne gefülltes Windbeutelchen! (schnarcht weiter) Oh mein Weidekätzchen! Hättest Dich auch mal rasieren können! Gott neee, riechst Du aber herb! Old spice....hmmm lecker lecker!*

**Lotte:** *(von links) Himmel, wie sieht es denn hier wieder aus! (pickt die Klamotten vom Boden auf, riecht am Hemd) Puh! Ekelhaft! Das Hemd hier riecht wie ein orientalisches Bigamistenschuppen! Jedes Jahr das Gleiche, wenn die Kerl's auf Tour gehen! (schimpft) Walter! Walter! Aufstehen! (rüttelt an ihm)*

**Walter:** *(steht vor Schreck kerzengerade, fällt aber wieder auf die Bank zurück) Was! Wie! Wo bin ich? (kommt wieder hoch, hält seinen Kopf) Ohh Lotte, hab ich Kopfschmerzen! Ich halts nicht mehr aus!*

**Lotte:** Mach Du nur so weiter! Irgendwann hast Du Dein letztes bisschen Verstand versoffen!

**Walter:** *(zart) Nicht so laut Lotte! Bitte bitte sei doch so gut und bring mir ein Glas Alkazelza! Mein Kopf platzt mir gleich wie ne überreife Tomate!*

**Lotte:** Na die Farbe hat er ja schon! *(will abgehen, dreht sich um)* Willst Du sonst noch was?

**Walter:** *(wehleidig) Ach! Vielleicht ein kleines Schinkenbrötchen oder besser noch zwei mit einem eingelegten Hering obendrauf wären nicht schlecht!*

**Lotte:** *(sarkastisch) Und hinterher ein Stück Cremekuchen mit nem doppelten Cognac! Was?*

**Walter:** *(verzieht angewidert das Gesicht) Na den Cremekuchen kannst Du ruhig weglassen!*

**Lotte:** *(wütend) Weißt Du, was Du mich kannst?*

**Walter:** *(jammernd) Ach heute nicht! Mir ist nicht danach!*

**Lotte:** Ohne Worte! *(wütend nach rechts ab)*

**Walter:** *(legt sich wieder vorsichtig hin, hält sich seinen Kopf:) Uhhhh!! Wir kriegen anderes Wetter! Sonst hätte ich doch nicht solche Kopfschmerzen! Ein Stündchen Ruhe wird mir ganz gut tun! (schnarcht gleich weiter)*

*(von links wird die Musik laut aufgedreht, es ertönt das Lied „ich bin die freche Lola, der Liebling der...usw., die Tür öffnet sich und Oma Röschen kommt in einem alten ausgedienten Jogginganzug hereingetanz! Als Kopfschmuck trägt sie einen Staubwedel)*

**Röschen:** *(singt laut und verkehrt)* Ich bin das fesche Röschen, und tanz heut ganz weit vorn, und für das Lampenfieber, da trink ich gleich nen Korn....lalala...

**Walter:** *(fällt vor Schreck von der Bank, weiß nicht mehr wo er sich befindet)* Um Gottes Willen!

**Röschen:** *(tanzt weiter, jodelt jetzt einfach drauf los)* Hollaladrio...hollaladrio...usw.!

**Walter:** *(rappelt sich auf, torkelt nach links ab, macht die Musik aus)* Mama! Willst Du mich umbringen mit Deinem Katzengejaule?

**Röschen:** Sag noch einmal Katzengejaule, dann fängst Du Dir eine mein Sohn! Hast heute Nacht mal wieder nicht in Dein Bett gefunden! Was? Ist wohl spät geworden, gestern Abend!

**Walter:** *(jammert)* Bitte Mama! Frag nicht so viel! Mir ist nicht gut! Außerdem muss ich noch meine Fastnachtsrede fertig schreiben! Und mir fällt nichts ein, wenn *(laut)* hier im Haus der Bär tobt! Was machst Du da überhaupt?

**Röschen:** Das siehst Du doch! Ich übe einen Gardetanz ein.

**Walter:** Als Vogelscheuche?

**Röschen:** Natürlich nicht! Frecher Kerl Duuu! Ich bin auf unserer Möhnensitzung in diesem Jahr das Funk...*(bricht ab)* ...eh, das geht Dich gar nix an! Soll doch ne Überraschung sein!

**Walter:** Übernimm Dich nu ja nicht! Das ganze Jahr über kriechst Du mit Deinem Rolator durch die Gegend und jetzt?

**Röschen:** Jetzt tanze ich! Wirst sehen mein Junge, ich werde auf der Bühne herum wirbeln wie Marika Röck! Den Kerls werden die Augen aus dem Kopf fallen, wenn ich meinen doppelten Rittmeister springe.

**Walter:** *(mit aufgerissenen Augen)* Den Kerls?

**Röschen:** Hast schon richtig gehört! In diesem Jahr schlepp ich mir einen ab, da kannst Du einen drauf fahren lassen!

**Walter:** Was? Wen willst Du denn da abschleppen?

**Röschen:** Na den alten Hugo, wen denn sonst? An Fastnacht ist alles erlaubt, da sind doch alle Katzen grau!

**Walter:** Glaubst Du nicht, dass Du für solche Scherze schon etwas zu alt bist?

**Röschen:** *(mit erhobenem Zeigefinger)* Mein Sohn, auch aus einem alten Jagdhorn kann man noch ein lautes Hallali blasen!

**Walter:** Ach Du meine Güte! *(schüttelt den Kopf)* Wenn eine alte Scheune brennt!

- Röschen:** Frecher Kerl Du! Hab mal ein bisschen mehr Respekt vor Deiner Mutter und nenn mich nicht eine alte Scheune! Ich hab mit meinen 75 Jahren mehr Feuer im Hintern als Du alte Schlafmütze!
- Walter:** Lass bloß die Finger von unserem Hugo! Der ist schließlich unser Alterspräsident! *(laut)* Hast Du mich verstanden Mama?
- Röschen:** Was schreist Du denn so laut? Ich hör doch noch gut! *(im Abgehen nach rechts)* Spielverderber!
- Walter:** *(schüttelt den Kopf)* Je oller, je doller! *(setzt sich wieder auf die Bank)*
- Röschen:** *(wieder von rechts, neugierig)* Du Walter? Wie war's denn im Städtchen auf der großen Trockensitzung?
- Walter:** *(laut)* Feucht Mama! Feucht fröhlich!
- Röschen:** Gab's da auch ne Funkengarde mit Funkenmariechen?
- Walter:** *(ungehalten)* Mama, jetzt frag doch nicht so viel! Natürlich gab's ne Funkengarde mit Funkenmariechen!
- Röschen:** Da habt Ihr Euch bestimmt viele interessante Anregungen für Eure eigene Prunksitzung geholt!
- Walter:** Ja Mama jaaa! Jetzt lass mich in Frieden! *(hält sich den Kopf)* Gott, hab ich Kopfschmerzen! *(legt sich wieder hin)*
- Röschen:** Na vom Trinken kannst Du die ja nicht haben! Schließlich ward Ihr ja auf ner Trockensitzung!

## 2. Szene

### Walter, Wilma, Röschen

- Wilma:** *(eilig von hinten)* Wenn ich den in die Finger kriege, dann kann er sich seine Fastnacht in die Haare schmieren! Da geht der Kerl mir in der nächsten Zeit nicht mehr vors Loch!
- Walter:** *(kommt wieder genervt hoch, schreit)* Raus!
- Wilma:** Nicht bevor Du mir sagst, wo mein herzallerliebster Göttergatte Erich steckt! Dieser Säufer ist nämlich heute Nacht nicht nach Hause gekommen! *(schreit)* Also? Wo hast Du ihn versteckt?
- Röschen:** *(neugierig)* Erich? Das der sich das aber traut!
- Wilma:** Der hat sie wohl nicht mehr alle in seinem Oberstübchen! Der Kerl leidet wohl schon an Einbildung!
- Röschen:** *(versteht nicht)* An Einbildung?

- Wilma:** Na klar! Der Typ bildet sich ein, der Herr im Haus zu sein! (*schnauzt Walter an*) Und Walter? Habt Ihr meinen kleinen Schisser vielleicht im Saal unter der Bank liegen lassen? Hä? Würde mich nicht wundern! Verträgt ja nix der Depp!
- Walter:** Woher soll ich denn wissen, wo Dein Erich ist! Wir sind alle gemeinsam mit dem ersten Zug heute Morgen nach Hause gekommen! Auch Dein Erich! Aber vielleicht hat er sich ja bei uns hinter der Bank versteckt! Vor Dir!
- Wilma:** Du musst mich nicht noch aufziehen Freundchen! (*verächtlich*) Männer! (*wütend nach hinten ab, kommt wieder wütend zurück*) Und falls er Dir heute noch über die Füße laufen sollte, kannst Du ihm von mir bestellen, dass ich seine Maße beim Schreiner Holzwurm bereits in Auftrag gegeben habe! (*wütend ab*)
- Röschen:** Na, wo der sich wohl herumtreibt! Vielleicht hat er ja irgendwo ein Techteldimechtel! Würde mich nicht wundern, wenn der gute mal ausbüxen tät vor seinem alten Drachen zu Hause! (*geht nach links ab*)

### 3. Szene

#### Walter, Erich

- Walter:** Weibervolk! Gott, was hab ich einen Brummschädel! Da muss mir doch gestern Abend einer was ins Glas geschüttet haben! Wo hab ich denn bloß meine Narrenkappe hingelegt! (*sucht überall, schreit laut*) Lotte! Lotte, wo ist meine Narrenkappe zum Donnerwetter!
- Erich:** (*kommt verschlafen hinter der Bank hervor, er trägt eine blonde Perücke schief auf dem Kopf, ein rotes kurzes Kleid und schwarze Herrensocken, Gesicht grell geschminkt, rote Schuhe*) Mein Gott, wer schreit denn hier so elendig! Hat man denn nirgendwo seine Ruhe! (*sieht Walter, beide schreien auf, als sie sich sehen*)
- Beide:** Ahhh!
- Walter:** Wer sind Sie! Was machen Sie hier? Sieee!
- Erich:** Was ist denn mit Dir los! Walter! Ich bin´s doch! Erich!
- Walter:** Um Gottes Willen! Erich? Wie siehst Du denn aus!
- Erich:** (*schaut jetzt an sich herunter*) Ach Du liebe Güte! Was ist denn das? (*Geht Walter sofort an den Kragen*) Hast Du mir das Weibergedöns hier angezogen?
- Walter:** (*macht sich los*) Spinnst Du? Wo soll ich denn den Fummel da hergeholt haben!
- Erich:** Wo waren wir denn gestern Abend? Herrgott steh mir bei, meine Alte macht mich nen Kopf kürzer!
- Walter:** Die ist schon auf der Suche nach Dir mit nem Gesicht wie ein alter Hund, dem man den Knochen weggenommen hat! Die Kiste für Dich hat sie schon mal beim Bestatter Holzwurm in Arbeit gegeben!

- Erich:** Ohhh jeee! Was mach ich nu! So kann ich doch nicht nach Hause!
- Walter:** Nee! So kannst Du nicht auf die Straße. Steht Dir aber gut das Zeug! Wärst ne schöne Tussi geworden! Du kannst ja so auf unserer Sitzung als Attraktion auftreten.
- Erich:** *(rennt aufgeregt hin und her)* Halt Deine blöde Klappe. Sag mir lieber, wo ich meine Klamotten habe!
- Walter:** *(trocken)* Na vermutlich da, wo Du sie ausgezogen hast, wo sonst!
- Erich:** *(schreit)* Und wo bitteschön hab ich sie ausgezogen?
- Walter:** Verdammt jetzt schrei doch nicht so laut! Oder soll Lotte alles mitkriegen.
- Erich:** *(rafft die Hose von Walter auf)*
- Walter:** *(reißt sie ihm aus der Hand)* Gib her! Das ist meine Hose.
- Erich:** *(reißt sie wieder zurück)* Du kriegst sie ja wieder zurück!
- Walter:** Kommt nicht in Frage! Vor 14 Tagen hab ich Dir 10 Euro geborgt, da warte ich heute noch drauf!
- Erich:** *(dumm)* Na da kannst Du auch lange drauf warten, die hab ich doch schon längst ausgegeben! *(setzt sich neben Walter auf die Bank)* Du Walter, wie war's eigentlich gestern Abend auf der Trockensitzung? Ich kann mich an rein gar nix mehr erinnern!
- Walter:** *(zückt die Schultern)* Na ich mich doch auch nicht!

## 4. Szene

**Erich, Walter, Karlo, Lotte**

- Karlo:** *(vorsichtig, von hinten kommend:)* Pst! *(Walter und Erich schrecken auf)*
- Walter:** Spinnst Du Karlo? Uns so zu erschrecken!
- Karlo:** *(kommt herein, aufgeregt)* Mensch Erich, Du hast ja immer noch den Fetzen an! Wenn Dich Deine Alte in dieser Maskerade erwischt, hat Dein letztes Stündlein geschlagen! *(rauft sich die Haare)* Mein lieber Herr Gesangverein, wenn das herauskommt, dass wir gestern Abend nicht auf der Trockensitzung waren! *(rennt aufgeregt hin und her)*
- Walter:** *(springt erschrocken auf)* Was? Wir waren nicht?
- Erich:** *(rauft sich die Haare, dass ihm die Perücke ganz im Gesicht hängt)* Heilig's Blechle...und wo waren wir?
- Karlo:** Im „Donna Klara“!

- Beide:** Im „Donna Klara“?  
*(von rechts hört man Lotte rufen)*
- Lotte:** Walter! Wo hast Du denn Deine Narrenkappe?
- Walter:** Ihr müsst weg hier! Raus mit Euch aber dalli! *(will die beiden nach hinten abschieben)*
- Erich:** *(schreit auf)* Ich kann doch so nicht auf die Straße!
- Walter:** Ohhh jeee, stimmt! *(will beide nach links abschieben, hört dort Röschen wieder Ihr Lied singen)* Ich werd noch wahnsinnig!
- Erich:** *(will nach rechts ab)*
- Walter:** *(zieht ihn zurück)* Spinnst Du? Du läufst doch meiner Lotte ins Maul! Ab mit Euch hinter die Theke! *(Karlo und Erich sprinten hinter den Tresen)*
- Lotte:** *(kommt von rechts herein)* Walter, ich kann Deine Narrenkappe nicht finden! Wo hast Du sie denn gelassen?
- Walter:** Was weiß denn ich? Du räumst doch immer alles weg!
- Lotte:** Ich hab dieses fahle Ding heute noch nicht in der Hand gehabt! Und jetzt hör endlich auf zu maulen, ich habe mit Dir zu reden!
- Walter:** Muss das jetzt sein? Hast Du nicht´s anderes zu tun, als mich schon am frühen Morgen zu löchern? Nervensäge!
- Lotte:** *(druckt herum)* Bitte Walter, jetzt hör doch mal zu! Was ich Dich noch fragen wollte! Wir machen doch in diesem Jahr wieder unsere Möhnensitzung und...
- Walter:** *(schreit laut)* Neee! Die beiden hinter der Theke kommen erschreckt hoch, verschwinden aber gleich wieder)
- Lotte:** Wie nee! Du weißt doch gar nicht, was ich fragen wollte?
- Walter:** Ich kann´s mir denken! Ihr könnt die Festhalle nicht haben! Wir schmücken ab Morgen und dann kann keiner mehr rein!
- Lotte:** *(händeringend)* Walter! Seit 10 Jahren gehen wir Möhnen ins kleine Pfarrheim! Vorn und hinten ist da kein Platz! Eine Toilette für all die Frauen...
- Walter:** Na und? Dann bestellt Euch doch einen Dixi!
- Lotte:** Nicht mal ne Küche ist.
- Walter:** ...dann bringt Ihr Euch Euren Kaffee eben von zu Hause mit! Habt Ihr doch auch all die Jahre zuvor gemacht!
- Lotte:** Und die Heizung? Die wolltest Du schon im Sommer reparieren lassen!

- Walter:** Dafür ist im Moment kein Geld in der Gemeindegasse. Dann springt Ihr Euch eben warm! So! Ende der Diskussion! Für solch einen Weiberkram hab ich nun wirklich keine Zeit!
- Lotte:** Jetzt werde aber mal hier nicht unverschämt! Wir haben auch ein Recht auf die Halle! Und dieses Jahr möchten wir unsere Sitzung größer aufziehen als sonst!
- Walter:** Was wollt Ihr denn schon groß aufziehen? Trinkt Euren Kaffee und esst Euer Stück Kuchen! Das reicht doch für Euch alte Weiber!
- Lotte:** Weißt Du, was Du bist Walter Schultes?
- Walter:** *(wichtig)* Natürlich! Der wichtigste Mann des Ortes in der fünften Jahreszeit! Nämlich??? *(mit erhobenem Zeigefinger)* Der Präsident des Karnevalsvereins die Hupfdohlen!
- Lotte:** Ein selbstherrlicher arroganter Einfaltspinsel bist Du! Jawoll! Und zieh Dich endlich an! So attraktiv bist Du nicht in Deiner ausgeleierte alten Unterhose! *(wütend nach rechts ab)*
- Erich:** *(kommt vorsichtig hinter dem Tresen hoch, Karlo auch)* Mann mann! Der hast Du's aber gegeben! Das würd ich mich im Leben nicht trauen!
- Karlo:** Du hast ja auch keine Frau geheiratet, sondern einen General!
- Erich:** Stimmt! Wenn meine Wilma ihren Kommando-Ton anschlägt, muss ich stramm stehen zum Appell!
- Walter:** *(überlegt)* Wo soll ich bloß meine Narrenkappe haben! *(Einfall)* Himmel nee, was ist, wenn ich die in dieser Spelunke hab liegen lassen.
- Erich:** *(ängstlich kleinlaut)*...glaubst Du, dass ich da auch meine Klamotten....
- Walter:** ...mit Sicherheit!
- Karlo:** *(druckt herum)* Leute, ich traue es mich gar nicht zu sagen! Da ist noch eine klitzekleine Kleinigkeit!
- Beide:** Hä?
- Karlo:** Wir haben letzte Nacht die komplette Vereinskasse auf den Kopf gehauen!
- Walter:** Red' keinen Stuss! Wir müssen noch mindestens 1000 Euro in der Kasse haben!
- Karlo:** Hatten mein Lieber! Hatten! Wenn Du nen Blick in die Vereinskasse wirfst, dann treibt es Dir die Tränen in die Augen!
- Walter:** Quatsch! Red' keinen Stuss! Das geht doch gar nicht! Wo sollen wir denn 1000 Penunzen gelassen haben!
- Karlo:** Na wo wohl! In diesem Anbaggerschuppen „Donna Klara“ natürlich!

- Walter:** (*poltert:*) Ja zum Donnerwetter, wer kam denn auf die glorreiche Idee, in diese Spelunke zu gehen?
- Karlo:** Immer der, der blöd fragt! Du hast den Namen gelesen und laut gebrüllt! Oh, Donna Klara, ich hab Dich tanzen gesehn! Und dann warst Du nicht mehr zu halten! Wir hinterher! Wir konnten Dich doch nicht allein in Dein Unglück rennen lassen!
- Walter:** (*rauft sich die Haare*) Ich muss einen Filmriss gehabt haben. Jetzt fällt's mir wieder ein...ohhh jeeeeee...
- Karlo:** Schön reingelegt hat man uns. In diesem dunklen Schuppen, wo man die Hand nicht vor den Augen gesehen hat, und die Weiber älter waren als Methusalem, da sind wir komplett versackt!
- Walter:** (*zu Erich*) Wer hat sich denn schon am Bahnhof abschleppen gelassen? Hä? Wer? Doch Du! Und dann noch von einem Transrapid!
- Erich:** Das konnte ich doch nicht riechen, dass das ein Kerl war, der mir da an die Wäsche gegangen ist!
- Walter:** Neee Du Depp, aber mit dem hast Du später in der Spelunke die Wäsche getauscht und hast vor lauter Verrücktheit an der Stange nen Schlangentanz gemacht! Pohhh ekelhaft!
- Erich:** Ich??? Ach Du meine Güte!
- Karlo:** (*wütend*) Und wer hat die Hunderter nur so draufgewichst? Hä? Doch Duuu! Und von den letzten Kröten hast Du die aufgetakelte alte Tänzerin für unsere Prunksitzung engagiert!
- Walter:** (*fassungslos*) Was hab ich?
- Erich:** Was hast Du?
- Karlo:** Scharf warst Du auf die olle Schachtel.
- Walter:** (*zieht ihn am Kragen*) ...im Leben nicht! Was willst Du mir hier eigentlich einreden? Hä? Da ist doch kein einziges Wort wahr!
- Erich:** (*langsam fällt es ihm wieder ein*) Doch doch! Wohl ist es wahr! Du hast Dich doch so über ihren Damenbart gefreut! Hast ihr laufend den Schnäuzer gezwiebelt!
- Walter:** (*fällt auf den Stuhl*) Oh Gott, mir wird ganz schlecht! Wenn das nu gar keine Frau war? (*springt auf*) Hat mich da jemand gesehen?
- Karlo:** (*vernichtend*) Alle! Alle wie wir da waren!
- Walter:** (*jault wie ein Hund*) Ouuuuhhhhhh!!!!

## 5. Szene

### Vorige, Hugo, Kathrinchen

- Hugo:** *(von hinten hört man ihn schon mit Kathrinchen sprechen)* Nu komm schon Kathrinchen!
- Erich:** *(springt wieder aufgeregt hinter die Bank)* Zum Donnerwetter, hier geht's zu wie im Taubenschlag! Sofort holst Du mir was zum Anziehen, sonst....
- Walter:** Halt die Klappe und verschwinde endlich! *(zieht eilig die Hose an)*
- Hugo:** *(von hinten herein, er hat seine Enkelin Kathrinchen im Schlepptau. Sie ist etwas naiv und sehr einfältig)* Jetzt komm schon! Es reißt Dir hier keiner den Kopf ab! Ah guten Morgen Jungs! Na? Seid Ihr schon wieder fit? Mensch, ich könnte mir in den eigenen Hintern beißen, dass ich gestern Abend nicht mit zur Trockensitzung nach Stadt.....konnte.
- Karlo:** *(sarkastisch)* Da hast Du glatt was verpasst, und das im wahrsten Sinne des Wortes!
- Walter:** Halt die Klappe Karlo!
- Hugo:** Na? Wie waren denn die Gardemädchen? Hatten bestimmt alle schöne lange Beine bis auf den Boden was? Na und hier die Wolken?? *(zeigt den Vorbau einer Frau)*
- Karlo:** Hingen ziemlich tief!
- Walter:** Depp! *(rempelt ihn unsanft an)*
- Kathrinchen:** *(entrüstet)* Aber Opi! Was meinst Du denn mit Wolken?
- Hugo:** *(spricht mit ihr wie mit einem unmündigen Kind)* Nicht so wichtig mein Kind! Sag dem lieben Onkel Walter, warum wir hier sind! Der Onkel Walter ist nämlich der Präsident des Karnevalsvereins und hat das sagen!
- Walter:** *(aufgeplustert)* Das will ich wohl meinen! Also Kathrinchen? Was hast Du auf dem Herzen?
- Kathrinchen:** *(macht einen umständlichen Knicks)* Opi sagt, dass Ihr noch keine Karnevalsprinzessin habt, und weil ich doch schon immer mal...und weil ich ja noch nie...und weil Ihr doch eine sucht...und und weil ich ich...ich...*(fähngt laut an zu flennen:)* Uhaaaa....
- Karlo:** *(versteht nicht)* Was ist denn jetzt? Hugo, warum flennt sie?
- Hugo:** Kathrinchen, hör auf zu flennen! Also Walter, kurz und bündig, Kathrinchen möchte in diesem Jahr eure Karnevalsprinzessin sein!
- Walter:** *(ungläubig)* Hugo, das ist doch nicht Dein ernst? Wie soll Kathrinchen denn für uns repräsentieren? Hä? Die kann doch nicht einmal bis drei zählen! Wir machen uns ja zum Gespött der Leute!

**Kathrinchen:** (*kräht um so lauter*) Siehst Du Opi? Die wollen mich nicht! Uhaaaaa....

**Hugo:** (*droht*) Ich sag Euch eins: Wenn Ihr Kathrinchen nicht nehmt, dann trete ich aus dem Verein aus! Und auch als Sponsor! Ist das klar?

**Karlo:** (*zischt Walter ins Ohr*) Idiot! Das kannst Du ihm doch nicht so vor den Latz knallen! Denk an das Geld! Hugo wird ne ordentliche Stange löhnen!

**Walter:** (*leise*) Es geht nicht Karlo! Ich hab's der Pliesemann schon versprochen! Die ist doch seit Jahren scharf darauf, endlich mal auf unserem Thron zu sitzen!

**Hugo:** (*ungehalten*) Also! Was ist nun? Wird mein Kathrinchen Karnevalsprinzessin oder nicht!

**Walter:** (*reibt sich die Hände*) Ja Hugo, erst einmal muss ich den Elferrat einberufen, ob die auch damit einverstanden sind! Alleine kann ich das ja nicht entscheiden!

**Hugo:** Ich verlass mich auf Dich Walter! Denk daran, ich bin der beste Sponsor Eures Vereins und ohne mich.

**Karlo:** ...ja ja Hugo! Hast ja recht und Kathrinchen würde sich auf dem Thron gar nicht mal so schlecht machen! Wenn Sie die Schnute hält und nicht laufend flennt, hab ich gar nix dagegen!

**Hugo:** Na, das ist doch ein Wort Karlo! So Kathrinchen, lass uns zu Schneider Nadel gehen, der soll Dir ein schönes neues Kleid nähen!

**Kathrinchen:** (*macht vor Walter und Karlo einen Knicks, umarmt sie stürmisch und gibt ihnen einen Kuss*) Danke Onkel Walter! Danke Onkel Karlo! Ohhh Opilein Opilein, ich bin ja so glücklich! (*flennt*) Uahhhhhh!!!

**Hugo:** Aber Herzblättchen! Warum flennst Du denn jetzt wieder?

**Kathrinchen:** Weil ich so glücklich bin! Du Opilein, dann musst Du mir aber ne schöne Rede schreiben! Nicht wahr?

**Hugo:** Mach ich mein Herzblättchen! Mach ich! Und jetzt komm! (*Im Abgehen nach hinten, drohend*) Ich denke ja, dass wir uns einig sind Walter! (*beide ab*)

**Walter:** (*rauft sich die Haare*) Spinnst Du Karlo? Was sollen wir denn mit der Spinatwachtel auf unserer Sitzung! Die ist doch dumm wie ein Dreipfünder Brot! Außerdem hab ich der Pliesemann doch schon versprochen.

**Erich:** (*hinten der Bank hoch, aufgeregt*) Was? Ja verdammt Du Tausendsassa! (*ehrfurchtsvoll*) Die Pliesemann! Mensch Leute, mit der haben wir ein Juwel für unsere Prunksitzung!

**Walter:** Sag ich doch!

**Karlo:** Mir ist die Pliesemann auch tausendmal lieber, als das dumme Kathrinchen von unserem Hugo! Aber Leute, was viel wichtiger ist, woher nehmen wir die Kohle? Die ganzen Garden, die wir eingeladen haben, die tanzen doch nicht für nen Appel und ein Ei! Die wollen doch ihr Geld immer im Voraus haben...

**Walter:** Jetzt mach Dir mal nicht ins Hemd! Mir wird schon noch was einfallen! Im schlimmsten Fall müssen wir die Kohle halt aus unserer Tasche bezahlen!

**Erich:** *(aufgeregt)* Was? Aus unserer Tasche? Sag spinnst Du? Wie soll ich das denn machen? Meine Alte verwaltet doch unsere Kasse, ich krieg nur ein Taschengeld!

**Karlo:** *(mault)* Jetzt sollen wir die Kohle auf einmal aus unserer Tasche zahlen! Neee, seh ich doch gar nicht ein! Ich hab neu gebaut!

## 6. Szene

### Vorige, Hermine

**Hermine:** *(ruft von hinten)* Lotte! Lotte bist Du da?

**Walter:** *(sauer)* Diese Weibsbilder! Hier geht's heute Morgen zu wie im Taubenschlag! Erich, mach Dich hinter die Theke!

**Erich:** *(jammert)* Ohhh nicht schon wieder! Ich spür mein Kreuz schon gar nicht mehr! *(Kaum dass Erich verschwunden ist, geht von hinten die Tür auf und Hermine kommt mit einem langen roten Kleid über dem Arm von hinten herein)*

**Hermine:** Tachchen auch! Ist die Lotte da?

**Walter:** Neeeee!

**Hermine:** Hier! Könnt Ihr Euch mal anschauen! Das ist unsere neue Elferratsrobe! Schassneu! Hat uns Schneidermeister Nadel genäht!

**Karlo:** *(schaut sich das Kleid an)* Mein lieber Schwan! Das Ding hier war bestimmt nicht ganz billig! Woher habt Ihr denn das Geld, um Euch so was zu leisten?

**Hermine:** Gespart haben wir! Und das nicht zu knapp!

**Röschen:** *(kommt jetzt von links in einem schwarzen langen altmodischen Kleid mit Hut herein, freudig)* Hermine, da bist Du ja!

**Walter:** Mama! Wie siehst Du denn aus? Wieder ne neue Verkleidung?

**Röschen:** Siehst Du doch Junge! Ich geh als schwarze Mamba! *(Nimmt das rote Kleid, hält es vor sich)* Herminchen, Herminchen ein wahres Hermelinchen! Das rote Etwas hier ist ja ein wahrer Hingucker! *(Zu den Männern)* So was hier könnt Ihr Euch ja nicht leisten! Ne Walter? Deine Elferratsjacke und Deine Narrenkappe haben ihre beste Zeit auch schon hinter sich gebracht!

**Karlo:** Tja, woher nehmen und nicht stehlen?

**Walter:** Halt Deine Klappe!

**Karlo:** Na Ihr müsst ja ganz schön was auf der hohen Kante haben, wenn Ihr Euch so was Feudales beim Nadel habt nähen lassen!

- Röschen:** Man gönnt sich ja sonst nix! Nicht wahr Hermine? *(Zu den Männern)* Wir haben gut und gerne mindestens und wenn nicht noch mehr Geld auf...
- Hermine:** *(gibt ihr einen Seitenhieb)* ...bist Du wohl ruhig? Das geht die Kerle doch nix an, wie viel wir auf der hohen Kante haben!
- Röschen:** Das stimmt! Das geht Euch gar nix an! Aber 4000 Euro sind´s mit Sicherheit...
- Hermine:** Röschen, Du bist und bleibst ein Plappermaul! Und jetzt komm endlich! Ich habe mit Lotte noch dringendes zu besprechen!
- Röschen:** Jetzt hetz doch mal nicht so! *(beide nach rechts ab, Röschen hat inzwischen das Kleid über einem Stuhl abgelegt)*
- Erich:** *(kommt wieder von hinten hoch, pfeift durch die Zähne)* 4000 Kröten haben die Weiber auf der Kante? Gott nee, könnte „Mann“ die so gut gebrauchen!
- Karlo:** Heilig´s Blechle! 4000 Euro!
- Walter:** Die würden uns ganz gut tun! Mama hat vollkommen Recht! Unsere Jacken und die Narrenkappen sind fahl und ausgeleiert! Staat machen wir damit nicht mehr!

## 7. Szene

### Vorige, Eusebia Pliesemann

- Eusebia:** *(schimpft von hinten)* So eine Unverschämtheit!
- Walter:** Die Pliesemann! Ab mit Dir Erich! Hinter die Theke!
- Erich:** *(stampft mit dem Fuß auf)* Augenblicklich will ich eine Hose haben...sofort!
- Karlo:** Später! Später! Jetzt verdufte endlich!  
*(Erich geht hinter die Theke)*
- Eusebia:** *(aufgetakelte Schachtel, wütend von hinten)* Also so geht es ja nun nicht! Mein lieber Walter, soeben komme ich von Schneidermeister Nadel! Da läuft mir doch dieser alte Hugo mit seiner Enkelin über die Füße und behauptet dreist? Na? Was wohl?
- Karlo u. Walter:** *(zücken die Schulter)* Na was wohl!
- Eusebia:** Das sie in diesem Jahr Ihre Prinzessin wird! Und dabei haben Sie mir doch in die Hand versprochen, dass ich auf Ihrem Thron sitze!
- Walter:** Aber liebe Frau Pliesemann! Natürlich sind Sie unsere Favoritin! *(wie geschrieben)* Wenn hier eine Dame auf unserem Thron sitzt, dann Siiiiie Frau Pliesemann!

- Eusebia:** (*arrogant*) Na, dann bin ich ja beruhigt! Es hätte mich auch gewundert, dass Sie dieses dumme Kind für solch eine Aufgabe numminiert hätten! (*Schreit auf, als sie das rote Kleid sieht*) Ohhhh, was ist das denn? (*hält es vor sich*) Nein so etwas! Sie haben es bereits für mich nähen lassen? Meine Herren, ist das mein Prinzessinnenkleid?
- Walter:** Aber verehrte Frau Pliesemann! Nicht doch! Rot ist doch nicht unsere Vereinsfarbe! Wir haben doch erst im letzten Jahr ein neues Gewand...
- Eusebia:** (*enttäuscht*) Bitte? Reden Sie etwa von diesem blauen Kittel ohne Schmiss und Schick? Nein, das kommt ja überhaupt nicht in Frage! Blau steht mir nicht! Ich will ein rotes Kleid!
- Karlo:** (*händeringend*) Aber liebe Frau Pliesemann!
- Walter:** Natürlich bekommen Sie ein rotes Kleid!
- Eusebia:** (*redet ohne Punkt und Komma*) Natürlich noch etwas aufwendiger gearbeitet wie dieses hier! Schließlich repräsentiere ich den größten Karnevalsverein des ganzen Kreises! Übrigens mein lieber Walter! Die Eröffnungsrede....haben sie die schon für mich geschrieben?
- Walter:** Die Eröffnungsrede? Aber die halte ich doch!
- Eusebia:** Papperlapapp! Nicht Sieeeeeee, sondern ich! Sie glauben doch nicht im Ernst, dass ich stumm wie ein Fisch auf meinem Thron sitze! Ich habe doch einen Thron, oder? Ach stellen Sie sich vor, mein Friseur hat mir eigens eine Perücke angefertigt! Langes blondes Haar! Nicht ganz billig, aber Sie haben's ja! Ohhh meine Herren, ich werde aussehen wie die Königin von Zappa!
- Karlo:** Ach Du liebe Güte!
- Eusebia:** (*schaut auf die Uhr*) Ui! Jetzt muss ich mich aber sputen! Schneidermeister Nadel muss ja noch Maß bei mir nehmen! (*kräht im Abgehen*) Adschöö meine Herren!
- Erich:** (*von hinten hoch*) Na, da haben wir uns ja ein schönes Ei ins Nest gelegt! Die Tussi da ist imstande, und übernimmt Deinen Part Walter!
- Eusebia:** (*kommt aufgedreht zurück*) Sagen Sie meine Herren! Der Preis für das Kleid spielt doch keine Rolle nicht wahr? Sie haben's ja, ach Gottchen, was frag ich denn so dumm! (*nach hinten ab*)
- Karlo:** (*wütend und aufgeregt rennt er hin und her*) Männer, merkt Ihr nicht, dass wir uns immer mehr in die Scheiße reinreiten? Wie sollen wir denn da bloß wieder rauskommen?

## 8. Szene

**Vorige, Wilma, später Röschen, Hermine und Lotte**

- Wilma:** (*von hinten hört man sie wieder schreien*) Lotte! Lotteeeee!!!

- Walter:** *(eilig nach links ab, gefolgt von Karlo und Erich)* Mitkommen Männer, jetzt nix wie weg hier, ehe Deine Alte uns noch erwischt! *(alle nach links ab)*
- Wilma:** *(wieder wütend von hinten)* Wenn ich diesen Mann in die Hände kriege, dann kann er hinterher im Frauenchor singen! Lotteeeee....
- Lotte:** *(eilig von rechts, gefolgt von Röschen und Hermine)* Was ist denn Wilma?
- Wilma:** Der Kerl ist immer noch nicht nach Hause gekommen! Ohhhh, wenn ich den erwische!
- Röschen:** Der taucht schon noch auf Wilma! Ohne Dich ist Dein Erich doch gar nicht lebensfähig!
- Wilma:** Da hast Du auch wieder recht Röschen! Da wär er nämlich komplett Gehirnamputiert! Sag, was viel Wichtiger ist? Lotte, hast Du mit Walter gesprochen? Kriegen wir die Halle?
- (Die drei sehen sehr niedergeschlagen aus und schütteln den Kopf:)*
- Wilma:** Was???? Nicht? Und was machen wir mit unserem Programm? Es ist doch schon alles unter Dach und Fach! Wir können uns unsere Transrapitenshow doch glatt in die Haare schmieren, wenn wir die Halle nicht kriegen! Der Künstler ist doch schon engagiert! Ohhh jeee viel schlimmer noch....*(hält ein Briefblatt hoch)*...er will kommen, um sich die Gegebenheiten hier bei uns anzuschauen!
- Hermine:** Was? Zeig her! *(überfliegt)* Da ich ein Engagement in ...nächste Stadt...habe, würde ich gerne kurz bei Ihnen vorbei kommen, damit ich mir ihre Bühne einmal anschauen kann! De...de...de mit freundlichen Grüßen Donald Klar!
- Röschen:** *(neugierig)* Donnerwetter! Donald Klar! Was macht der auf unserer Bühne? Eine Rassistschau? *(wie geschrieben)*
- Wilma:** So wie die Sache aussieht, fällt alles ins Wasser, weil wir die Halle nicht kriegen!
- Hermine:** *(niedergeschlagen)* Es wäre auch zu schön gewesen! Seit 10 Jahren strampeln wir uns nun im Pfarrheim ab! Nicht mal Platz für einen Alleinunterhalter haben wir auf der Bühne?
- Röschen:** Das ist doch keine Bühne! Da hat unser Herr Pastor ja sonntags auf seiner Kanzel noch mehr Platz als wir...zum Donnerwetter! Na warte mein lieber Sohn, Dir werde ich schon noch den Kamm scheren! Wo steckt der überhaupt?
- Lotte:** Was weiß denn ich? Heute Morgen sind doch sowieso keine Gäule mit ihm zu hüten, so schlecht, wie der wieder gelaunt ist!
- Wilma:** Mein kleiner Hampelmann traut sich vermutlich nicht nach Hause, weil er jetzt noch genug Standgas hat! Vielleicht liegt er am Bahnhof auf der Bank und schläft seinen Rausch aus!
- Hermine:** Große Klappen haben alle, wenn es um ihre Prunksitzung geht und was kriegen die Kerle auf die Reihe? Nix! Müssen sich fremde Garden einladen

und wenn der alte Hugo nicht noch mit seinen super Vorträgen auftreten würde, dann könnten sie einpacken!

**Röschen:** Richtig! Neidisch sind die Hupfdohlen! Neidisch, dass wir auch was auf die Beine stellen können ohne die Fremden! Und deshalb kriegen wir die Halle nicht!

**Hermine:** Genau so ist es! Es war noch nie Einigkeit zwischen dem Karnevalsverein und den Möhnen...noch nieeeeeee....

**Lotte:** Alles schön und gut! (*wedelt mit dem Blatt*) Die Halle ist abgehakt aber was machen wir mit dem hier? Der Typ ist gebucht! Den können wir nicht mehr so einfach ausladen?

**Hermine:** Vielleicht ist ja mit ihm zu reden! (*Überlegt*) Ich muss doch zu Hause noch irgendwo die Telefonnummer herumliegen haben...

**Lotte:** (*eilig*) ...worauf warten wir? Rufen wir ihn an und bestellen ihn ab! Aus die Maus!

**Wilma:** Ich schau noch kurz bei uns vorbei, ob Erich jetzt da ist! (*schimpfend nach hinten ab, gefolgt von Hermine und Lotte*)

## 9. Szene

### Röschen, Walter, Hugo, Karlo

**Röschen:** (*schreit*) Walter! Walter!

**Walter:** (*ruft von links*) Was ist denn Mama?

**Röschen:** Mach Dich augenblicklich in die Schankstube! Ich habe mit Dir zu reden!

**Walter:** (*eilig von links, gefolgt von Karlo, Erich bleibt links*) Mama! Hat das nicht bis später Zeit? Ich habe im Moment keinen Kopf...

**Röschen:** Ach! Mein Herr Sohn hat im Moment keinen Kopf! Ja wo hast Du den denn gelassen? Hä? Ach! Hast De immer noch Deinen Busenfreund im Schlepptau? Na Karlo? Bist Du auch dafür, dass wir die Halle nicht haben dürfen? Hä? (*geht drohend auf ihn zu*)

**Karlo:** Aber Tante Röschen! Wir beide, der Walter und ich, wir können das doch nicht alleine entscheiden...nicht wahr Walter? Da müssen wir den Elferrat einberufen und ich glaube nicht, dass die Mehrheit...

**Hugo:** (*poltert von hinten herein*) ...Walter! Das ist doch wohl ne bodenlose Unverschämtheit! Über meinen Kopf hinweg habt Ihr diese Pliesemann zur Prinzessin bestimmt? Dieses Frauenzimmer, das den Kopf so hoch trägt, dass sie aus der Regenrinne Wasser saufen kann? Und mein Kathrinchen? Was ist mit meinem Kathrinchen? Da kann ich mir jetzt wieder 14 Tage das Geflenne anhören! (*verächtlich*) Die Pliesemann! (*zu Röschen*) Dann wärest Du mir ja noch lieber Röschen!

- Röschen:** Was heißt das denn nun schon wieder? Auf Eurem Thron würd ich mich allemal mit meinen 65 Jahren...
- Walter:** *(verbessert sie)* 75 Mama! Du bist 75 Jahre.
- Röschen:** Na und? Die 10 Jahre sieht man mir doch nicht an! Ich mach mich allemal besser als Prinzessin als die Pliesemann, die aufgetakelte Zimtücke! Das wird ja immer schöner! Du Hugo... hast Du auch etwas dagegen, dass die Möhnen die Halle für einen Abend benutzen dürfen?
- Hugo:** Wenn mein Kathrinchen nicht Prinzessin wird, könnt Ihr die Halle an allen närrischen Tagen haben! Ist mir eh wurscht!
- Karlo u. Walter:** ...aber Hugo!
- Hugo:** Und eins will ich klar stellen! Keinen Pfennig sponsere ich in Eure Sitzung! Keinen Pfennig! Und ich trete auch nicht auf, wobei ich sagen muss, dass mein Vortrag dieses Jahr mit Sicherheit ein Knüller wäre...
- Karlo u. Walter:** Aber Hugo!
- Röschen:** Wir könnten noch einen schönen Vortrag gebrauchen! Also von mir aus kannst Du gerne bei uns auftreten Hugolein! *(tätschelt ihn am Arm)*
- Hugo:** *(resolut)* Und das mach ich auch!
- Karlo u. Walter:** Aber Hugo!
- Hugo:** Nix aber Hugo! Übrigens! Hier! Die Rechnung der Hallenbenutzung für die nächsten 14 Tage wär noch bei der Verbandsgemeinde im Voraus zu zahlen! Das hier ist bereits die letzte Mahnung!
- Walter:** *(es fällt ihm schwer)* Hugo! Könntest Du nicht eventuell für den Betrag aufkommen?
- Hugo:** Keinen Pfennig hab ich gesagt! Keinen Pfennig kriegt Ihr mehr von mir... *(eilig nach hinten ab bevor Walter und Karlo ihm erschreckt folgen)*
- Karlo:** *(wütend zu Walter im Abgehen)* Siehst Du nun, was Du angerichtet hast... mit der Pliesemann?
- Walter:** Ach! Jetzt bin ich mal wieder schuld! An wem bleibt denn die ganze Arbeit hängen? Doch wohl an mir! Ich muss mich doch ewig um alles kümmern...
- Karlo:** Weil Du nix aus der Hand gibst! Du willst doch immer in der ersten Reihe stehen und groß das Maul aufreißen... also???
- Walter:** Weil keiner von Euch nen Arsch in der Hose hat, um mal selber was zu entscheiden!

- Karlo:** *(zischt Walter zu, Röschen hat große Ohren)* Und wo nehmen wir jetzt die Kohle her? Wenn wir die Rechnung bei der Verbandsgemeinde nicht zahlen können, haben wir auch kein Recht auf die H....
- Walter:** *(gibt ihm einen Seitenhieb)* Halt Deine Klappe! Mama hört mit!
- Karlo:** Autsch! Das ist doch eh schon wurscht! eilig nach hinten ab: Hugo! Hugo warte doch mal! *(Walter folgt ihm)*
- Röschen:** *(verschmitzt)* Ach sieh mal einer Guck! Haben die Kerle mal wieder nicht die Zeche bezahlt! Wie jedes Jahr! Nimmt die Rechnung, die Hugo auf den Tisch gelegt hat, geht zum Telefon, wählt: Ja hier Rosamunde Schultes! Bin ich dort richtig? Verbandsgemeinde? Abteilung Veranstaltung und Gema? Ahh Herr Leiermann! Ja es geht um die Hallenrechnung der Hupfdohlen! Ja ja ich weiß! Die letzte Mahnung hab ich hier vor mir liegen! Hä? Neee, darum ruf ich ja an! Die Veranstaltung der Hupfdohlen fällt dieses Jahr ins Wasser! Ja ja, das weiß ich ganz bestimmt! Aber ich hätte da schon einen Ersatz! Wir, das heißt die Möhnen von ....Ort: wären daran interessiert, die Halle zu mieten! Bezahlen? Natürlich können wir zahlen! Gibt jetzt an: An die 4000 Euro haben wir auf der hohen Kante und da sind noch die Zinsen von den letzten 5 Jahren nicht drauf! Hä? Wunderbar! Sie ändern den Vertrag auf uns? Wunderbar! Ich überweise Ihnen die Penunsen äh das Geld natürlich unverzüglich! Vielen Dank! Auf Wiederhören! legt auf, reibt sich die Hände:
- (Röschen steht jetzt hinter der Theke und genehmigt sich einen Schnaps und schreibt sich die Kontonummer auf:)*
- Röschen:** Na, da wollen wir doch mal sehen, wer hier das Sagen hat, mein lieber Walter!

## 10. Szene

### Röschen, Erich

- Erich:** *(immer noch in Frauenkleidern von links)* Unverschämtheit! Lassen die mich einfach in dem blöden Abstellraum stehen, wie bestellt und nicht abgeholt! So! Jetzt aber nix wie nach Hause! Aber besten geh ich über den Hof! Nicht auszudenken, wenn mich jemand sieht! *(Will auf Zehenspitzen nach rechts ab)*
- Röschen:** *(dreht sich um, sieht Erich von hinten)* Heeeee, Sieeee daaaa! Wer sind denn Sieeee?
- Erich:** *(dreht sich langsam um, lacht dumm)* Ich? *(jetzt die Stimme einer Frau)* Ich? Ohhh, ich warte hier auf ähhh....*(ihm fällt nichts ein)*
- Röschen:** *(freudig auf Erich zu, versucht Hochdeutsch zu sprechen, was ihr nicht gelingt: Oh, wann sind Sie denn eingetroffen? (schaut Erich von oben bis unten an)* Donnerwetter, haben Sie sich schon umgezogen Frau Donna Klara?
- Erich:** *(aufgeregt)* Hä? Frau Donna Klara? I ich weiß gar nicht, wo von Sie sprechen?

- Röschen:** *(kneift ihm ordentlich in den Hintern:)* Ist das Ihr Tanzauffitti? *(wie geschrieben)* Gefällt mir! Na, dass wird ne Gaudi, wenn die Leute Sie auf unserer großen Bühne sehen!
- Erich:** *(erschreckt)* Auf Ihrer großen Bühne?? Und was soll ich auf Eurer Bühne?
- Röschen:** Was denn schon Herzchen! Natürlich tanzen! Sie brauchen keine Angst zu haben, wir ...Ort benennen: sind ein dankbares Publikum! So, nu setzen Sie sich schön hier hin! *(zapft ihm ein Bier)* Nu trinken Sie mal in Ruhe Ihr Bier! Derweil sag ich den Möhndamen, dass Sie bereits eingetroffen sind! Bin gleich wieder da. *(drückt Erich auf den Stuhl)*
- Erich:** *(der steht wieder auf, piepst)* Bloß nicht!
- Röschen:** *(drückt ihn wieder auf den Stuhl)* Hä?
- Erich:** *(kräht)* Bloß nicht hetzen! Ich hab Zeit! Massig Zeit!
- Röschen:** *(im Abgehen nach hinten)* Das hört man gerne! Also? Schön sitzen bleiben! *(eilig nach hinten ab)*
- Erich:** *(wischt sich den Schweiß ab)* Ohjee und woher weiß dieses alte Waschweib wie unsere Tänzerin heißt! Überlegt: Und was quasselt die da von ner großen Bühne? erschreckt: Was, wenn unsere Möhnen am Ende schon wissen, wie es um uns steht! Ohhh, Gott nicht auszudenken! Wo sind denn bloß die Kerle? Schreit: Walter! Karloooo....schaut an sich herunter: Jetzt aber nix wie über den Hof nach Hause und runter mit dem Plunder hier! *(zieht sich am Kleid, schnell nach rechts ab)*

**Vorhang - Ende 1. Akt!**